

Mein WARUM

Mein Ziel ist es, mit Menschen respektvoll und kreativ zusammenzuarbeiten, so dass die Arbeit Entwicklungschancen für alle bietet und gut mit der jeweiligen Lebenswirklichkeit der Menschen vereinbar ist. Der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens ist dabei die Grundlage, welche die Existenz der Betroffenen sichert.

„Jede Führungskraft hat die Mitarbeiter, die sie verdient – und umgekehrt.“

„Die Mitarbeiter, mit denen man gerade arbeitet, sind immer genau die richtigen – andere gibt's sowieso nicht.“

Selbstorganisation

- Küstenmacher: simplify your life
- Allen: Wie ich die Dinge geregelt kriege
- Seiwert: 30 Minuten Zeitmanagement

Kommunikation

- Schulz von Thun: Miteinander reden 1-3
- Schulz von Thun: Miteinander reden – Kommunikationspsychologie für Führungskräfte

Organisationsentwicklung

- Strelecky: Das Leben gestalten mit den Big Five for Life
- Laloux: Reinventing Organisations
- Grün: Menschen führen – Leben wecken
- Kotter: Das Pinguin Prinzip
- Heath/Heath: Switch (noch auf der Leseliste)
- Janssen: Die stille Revolution (noch auf der Leseliste)
- Janssen/Grün: Stark in stürmischen Zeiten (noch auf der Leseliste)
- Sinek: Frag immer erst: Warum (noch auf der Leseliste)
- (Video) Janssen: Der Upstalsboom-Weg
- (Video) Sinek: How great leaders inspire action
- (Video) Pink: The surprising truth about what motivates us
- Kotter: Leading Change (noch auf der Leseliste)
- Pink: Drive (noch auf der Leseliste)
- Sprenger: Mythos Motivation (noch auf der Leseliste)
- Sprenger: 30 Minuten Motivation

Glück/Fokussierung

- Strelecky: Die Big Five for Life
- Küstenmacher: Limbi
- Jachmann: Einfach leben

- Von Hirschhausen: Glück kommt selten allein
- Grün: Das Buch der Lebenskunst

Innovation

- (Video) Dueck: Feinde der Innovation

(Nicht) Ganz ernst gemeintes

- (Video) Kruse: 8 Regeln für den totalen Stillstand im Unternehmen

Technische Dokumentation

- Eppler: Managing Information Quality (noch auf der Leseliste)

Weitere Quellen

- Videos der TED Talks
- www.leadershipjournal.de
- Videos der re:publica key notes
- Videos der HSG Uni St. Gallen, Suchbegriffe „little green bag leadership“
- Blinkist (App mit Zusammenfassungen von über 2.500 Fachbüchern de/en)

„Meine“ Kommunikationsformate

- Ad-hoc-Information: mündlich, aktuell, meist aus konkretem Anlass
- Jour fixe: regelmäßig alle 3 Wochen, ½ - 1 Stunde, Agenda: gelieferte Aufträge, Themen der MA, konkrete abgeleitete Maßnahmen, eigene Themen
- Kucha ond B'sucha: 1 x pro Monat pro Standort, 30 Minuten, wechselnde Teilnehmer, zwanglos, keine starre Agenda, kein Protokoll, 10 Minuten Info zu einem Thema, 20 Minuten Austausch
- Quartalsmeeting: 1 x im Quartal, 1 Stunde, per Videokonferenz, 15 Minuten Vortrag zu einem Thema (derzeit ein Punkt aus der Teamcharta von Schuler), 20 Minuten Austausch in Kleingruppen, 20 Minuten sammeln von persönlichen Ahas, anschließend kurzes Protokoll im Kollaborationsraum
- Quartalsbesprechung PM: 1 x im Quartal, 1 Stunde, jeweils die Projektmanager einer Division oder Business Unit, offene Punkte der PMs und konkrete Maßnahmen
- E-Mails zu besonderen Themen, beispielsweise „Umgang mit Besprechungseinladungen“, ohne erhobenen Zeigefinger, lösungsorientiert

„Meine“ Werkzeuge

- Dauerterminkalender
- Themenliste für die jours fixes
- Outlook-Listen nach der GTD-Methode
- Wiedervorlagemappen an allen Standorten